

# Um Himmels Willen

Gemeindebrief

Ostern 2020



Evangelische  
Bergkirche

Wiesbaden





## **Ecce homo oder wie kann man heute Mensch sein?**

Liebe Leserin, lieber Leser,

der Frühling ist da. Zum Glück! Das Gesicht in die Sonne halten, durchatmen. Mancher setzt sich nun schon in ein Straßencafé. Kinder spielen ohne Jacke. Spaziergängerinnen sind unterwegs. Einige Familien freuen sich schon auf den Osterspaziergang. Wenige andere lesen ihn in Goethes Faust. Wie kaum ein anderes Gedicht ergründet es die Quicklebendigkeit des Osterfestes. „Jeder sonnt sich heute so gern. Sie feiern die Auferstehung des Herrn.“ Das Gedicht mündet in der fröhlichen Beobachtung: „Zufrieden jauchzet groß und klein: Hier bin ich Mensch, hier darf ichs sein!“

Mit diesem zufriedenen Seufzer legt sich über das heitere Getümmel und quirlige Leben eine wunderbare Ruhe und tiefer Frieden. Schalom würde die Bibel diesen Zustand des friedlichen Menschseins in der Schöpfung nennen. Es ist sehr gut. Mühelos ließe sich in diese lebendige Osterwimmelbuchszene Gott hinein malen, wie er am siebten Tag „ausruhte und sich erquickte“ (2. Mose 31, 17). Wie einer, der tief zufrieden in der Sonne vor seinem Haus sitzt und beim Ausatmen vor sich hinsagt: Nun will ich es gut sein lassen.

Es ist übrigens eben dieses Ausatmen Gottes, das dem Menschen das Leben einhaucht, dem Menschen und allem, was da lebt. Der Atem Gottes, seine Lebensmächtigkeit, seine Geistkraft hat alles ins Leben gerufen und hat auch den toten Jesus von Nazareth auferweckt. Und diese Auferweckung Jesu feiern wir als Kirche an Ostern und jeden Sonntag halten wir unsere Gesichter ins Licht der Auferstehung. Denn nur hier bin ich Mensch und darf es sein. Dass ich Mensch sein darf, ist Gottes Dienst.

Sonst ist der moderne Mensch eher atem- und ruhelos unterwegs in einer selbstaufgelegten Rastlosigkeit, immer daran, seine Umwelt und sich selbst zu optimieren. Der viel zu milde und statistisch sehr viel zu frühe Frühlingstag versetzt den Menschen in Panik und treibt ihn an, nun die Welt zu retten. Es müsse endlich etwas getan werden, denn Eis gibt es im Pappbecher oder auf der Waffel aber nicht mehr auf „Strom und Bächen“. Nichts sei gut, man müsse



doch nun endlich handeln. Und dann kommt keiner mehr heraus aus den „Handwerks- und Gewerbesbänden“, Handelsabkommen und wirtschaftlichen Zwängen.

Darf der Mensch überhaupt noch sein? Hat er nicht eine miese Klimabilanz? Und was ist mit denen, die nicht handeln können oder wollen? Kranke können natürlich alles tun, wieder gesund zu werden. Zur Not können Ärzte mit Ersatzteilen helfen, dass Menschen wieder funktionieren. Und wenn die Kraft fehlt, wenn der Akku leer ist, muss er eben aufladen, um zu funktionieren. Pausenzeiten und Freizeit sind kostbar und müssen optimal durchgetaktet und genutzt werden. Der Mensch als perfekte Maschine, die immer stärker mit Maschinen und Betriebssystemen vernetzt oder gleich durch Maschinenmenschen (Roboter) ersetzt wird. Dabei eingebunden in immer optimalere Sozialstrukturen, die durch rastlose Reformanstrengungen in allen Organisationen und Institutionen permanent optimiert werden. Siehe da! Der Mensch! Von wegen Krone der Schöpfung – mühselig und beladen ist er, der Mensch auf der Sonnenseite!

Denn dann gibt es ja auch noch diejenigen, die im Schatten der Optimierung längst abgehängt sind oder sich vom Leben abgehängt fühlen, die nicht mehr mitkommen oder nicht mehr teilhaben können, die einsam sind, mittel- und nicht selten obdachlos sind, rastlos ohne Zuhause: Der unansehnliche Mensch ohne Ansehen.

Die Rastlosigkeit teilt dieser Mensch mit dem Geflüchteten und Vertriebenen, der es aus dem Folterkeller im Bürgerkriegsland noch einmal ans Licht geschafft hat, der auf der Überfahrt den Tod mehrfach gesehen hat und mich heute in der Bergkirche erstaunt fragt: „Vater (gemeint ist Pfarrer!) Peters, Deutschland ist so ein tolles Land. Hier ist sicher. Du brauchst keine zu haben Angst. Alles ist schön. Aber die Menschen haben gar keine Zeit. Mensch, das ist doch - kann ich nicht verstehen – keiner hat Zeit, zu sein glücklich und warum sie nicht alle kommen in die schöne Bergkirche zu danken Gott?“

Dann muss er los zur Arbeit, aber nicht ohne sein Gesicht für ein paar Minuten ganz in Ruhe in die Sonne gehalten zu haben.

Dem Osterfest geht der Karfreitag voraus und Jesu Verhaftung, Folter und Verhör am Vortag. Pilatus führt den misshandelten und dornengekrönten Jesus



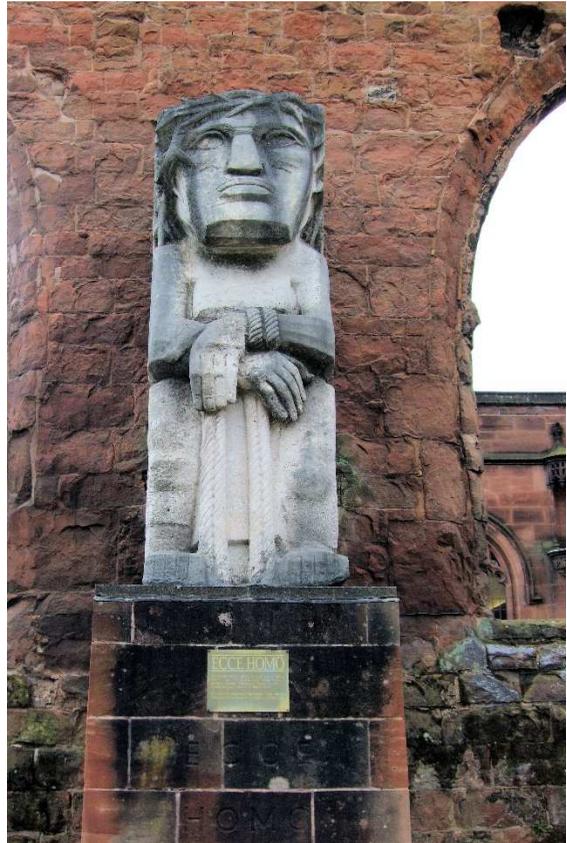
hinaus und ruft dem Volk zu: Ecce homo! Seht! Der Mensch! Kann kaum aufrecht stehen. Von Gewalt und Tod gezeichnet ist er. Der leidende Christus ist die wohl größte Zumutung für den modernen Menschen, der sich lieber selbst in seinen Erfolgen spiegelt und in seiner scheinbar perfekten (digitalen) Welt. Aber diesen Spiegel „ecce homo“, seine Zerbrechlichkeit, seine Ohnmacht, sein Scheitern, seine Sterblichkeit will er nicht ansehen. Und so fordern sie den Tod des Menschen: Kreuzige ihn! Das ist das Ende des Menschseins oder das Ende der Menschheit, von dem heute wieder immer öfter die Rede ist.

Wer hier mal angekommen ist, real oder gedanklich, der kann vielleicht die Bedeutung von Ostern erahnen. In den Gottesdiensten, in Unterrichtssituationen, in Gesprächen wollen wir Pfarrer gerne mit Ihnen gemeinsam ausloten, wie man heute Mensch sein kann.

Ich glaube, es geht überhaupt nur im Lichte der Auferstehung und mit dem Rückenwind der Lebensmächtigkeit des Schöpfers. In den Gottesdiensten könnten wir doch gemeinsam unsere Gesichter in die Sonne halten, am „Spürbar Sonntag“, 22.3.2020, exemplarisch, aber eigentlich in jedem Gottesdienst.

Ich finde, der Dichturfürst hat ein schönes Bild gefunden für den Gottesdienst des modernen Menschen: „Jeder sonnt sich heute so gern. Sie feiern die Auferstehung des Herrn. (...) Zufrieden jauchzet groß und klein: Hier bin ich Mensch, hier darf ichs sein!“. Und zwar ganz! Gott lasse sein Antlitz leuchten über Sie!

Ihr Pfarrer Helmut Peters





## Kirchenmusik

**Samstag · 14. März 2020 · 19.30 Uhr**

**Alessandro Scarlatti: Johannespassion**

Es musizieren Jean-Max Lattemann (Altus, Evangelist), Stefan Grunwald (Bass, Christus), Igor Palmov (Pilatus), Solisten, die Kantorei der Bergkirche, das

Barockorchester Capella

Monana; Leitung:

Christian Pfeifer.

Das Konzert wird  
unterstützt von der

Brougier-Seisser-Cleve-

Werhahn-Stiftung. Karten:

7 bis 26 Euro



**Sonntag · 10. Mai 2020 ·  
17.00 Uhr**

**Violino senza basso**

Julia Huber - Barockgeige

Christian Pfeifer -

Cembalo

Der Eintritt ist frei, um  
eine Spende wird gebeten.





**Samstag · 20. Juni 2020 · 19.30**

**Uhr**

## **Chor- und Orgelkonzert**

In diesem Konzert singt die Kantorei der Bergkirche unter Leitung von Kantor Christian Pfeifer Chorwerke von Felix Mendelssohn Bartholdy, William Hawley und Kay Johannsen. Dazu spielt Dirk Putzek an der im Jahr 2016 von Claudius Winterhalter restaurierten Steinmeyer-Orgel romantische Orgelmusik von Hans Uwe Hielscher und Albert Renaud. Renaud, 1855 in Paris geboren und 1924 in Paris verstorben, war ein französischer Organist, Komponist und Musikkritiker. Während seines Studiums am Pariser Konservatorium hatte er Unterricht bei César Franck, Charles Gounod und Camille Saint-Saëns.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

## **Wir laden herzlich zu den musikalischen Gruppen ein**

Interessierte sind in unseren musikalischen Gruppen herzlich eingeladen. Nähere Informationen zu Kantorei, collegium vocale, Kinderchor und Bläserkreis erteilt gerne Kantor Christian Pfeifer (Tel.: 0611/ 526 521).

KANTOREI: mittwochs, 19.45 – 22.00 Uhr

BLÄSERKREIS: donnerstags, 18.00 – 19.30 Uhr

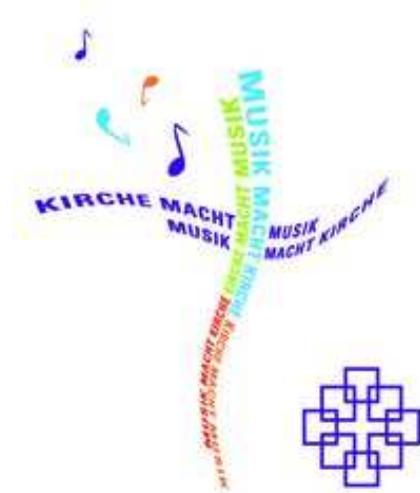
ORCHESTER CAPELLA MONTANA: projektweise

COLLEGIUM VOCALE: projektweise

KINDERCHOR: dienstags, 15-16 Uhr in der Johannes-Maaß-Schule

## **Studienurlaub**

Kantor Pfeifer ist vom 4. Mai bis 14. Juni im Studienurlaub. Er beschäftigt sich mit den Themen der historischen Aufführungspraxis.





## Bericht aus dem Kirchenvorstand

Liebe Mitglieder der Bergkirchengemeinde,

wie schon in den Vorjahren erfreuten sich auch die Gottesdienste zu **Weihnachten 2019** eines regen Besuchs. Für viele Menschen gehört der Gottesdienstbesuch zur weihnachtlichen Tradition. Dafür haben unser Küster, Volker Seip, und seine Helfer die Kirche wieder festlich geschmückt, so dass dort eine weihnachtliche, wohlige Atmosphäre einziehen konnte.

Das traditionelle Krippenspiel, das viele kleine und große Zuhörer erfreute, wurde zum zweiundsiebzigsten Mal aufgeführt. Viele Mitspieler sind schon viele Jahre, ja Jahrzehnte, mit dabei, obwohl sie längst nicht mehr Gemeindeglieder der Bergkirchengemeinde sind. Nach 50 Jahren hat zum Beispiel der nicht mehr in Wiesbaden wohnende Burkhard Schmidt seinen Königsmantel für seinen Nachfolger an die Bergkirchengemeinde zurückgegeben. Auch bedingt durch die Presseberichterstattung war der Andrang der Besucher so groß, dass ordnende Hände regulierend eingreifen mussten.

Die Christvesper stand wieder ganz im Zeichen der Kirchenmusik. Viele Künstler und die Bergkirchenkantorei untermalten den Gottesdienst und gaben ihr einen festlichen Rahmen. Auch in der Christmette wurde zu mitternächtlicher Stunde viel musiziert. Das Kollektenaufkommen zu Gunsten der Aktion „Brot für die Welt“ belief sich wie im Vorjahr auf ca. EUR 5.000.

Der Gottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag wartete als Singgottesdienst mit einem neuen Format auf. Gottesdienstbesucher konnten anhand einer Wunschliste wählen, welche Weihnachtslieder im Laufe des Gottesdienstes gesungen werden sollten. Traditionell auch der Familiengottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag, in dem ebenfalls viel musiziert wurde, aber auch drei junge Menschen getauft wurden.



## **Haushaltsplan 2020**

In seiner letzten Sitzung im zu Ende gehenden Jahr verabschiedete der Kirchenvorstand auch den Haushaltsplan für das Kalenderjahr 2020. Ordentlichen Einnahmen in Höhe von EUR 178.606,00 stehen ordentliche Aufwendungen in Höhe EUR 148.576,00 gegenüber. Aus dem Jahresergebnis von EUR 31.021,00 EUR werden EUR 23.551,00 den Rücklagen für laufende Zwecke zugeführt.

### **Sanierung der Fassade und der Fenster des Gemeindehauses zur Steingasse hin**

Es besteht die dringende Notwendigkeit, die unter Denkmalschutz stehende und in die Jahre gekommene Fassade des Gemeindehauses und die Fenster zu sanieren. Die Fassade zeigt Risse, die Bleche auf den Sandsteinen und die Anschlüsse zu den Fenstern sind defekt. Die Fenster selbst müssen instandgesetzt werden. Es besteht durchaus die Gefahr, dass herabfallende Teile aus der Fassade oder den Fenstern Passanten treffen und verletzen können. Mit der Sanierung der Fassade soll im zeitigen Frühjahr bei entsprechend gutem Wetter begonnen werden.

### **Verbesserung der Beschallungs- und Beleuchtungssituation in der Bergkirche**

Nachdem die neu angeschaffte Lautsprechanlage im Probetrieb getestet und als gut befunden wurde, wird sie nun von unseren ehrenamtlichen Ton- und Lichtberatern Dirk Putzek und Jörg Müller und unserem Küster Volker Seip fest installiert. Bei den erforderlichen Bohrungen wurden sie von der Fa. Baumstark mit entsprechendem Gerät unterstützt.

Der Kirchenvorstand hat auch beschlossen, die Beleuchtungssituation in der Bergkirche zu verbessern. Nach der Säuberung des Kirchturms von Taubendreck konnte der Leuchter herabgelassen, gesäubert und mit



neuen Leuchtmitteln versehen werden. Darüber hinaus soll die sonst veraltete Beleuchtung der Kirche den technischen Entwicklungen angepasst und dadurch erheblich verbessert werden. Auch diese Maßnahmen werden ehrenamtlich von Dirk Putzek und Jörg Müller sowie Volker Seip durchgeführt.

Unser Dank gilt allen an der Durchführung der Maßnahmen Beteiligten.

### **Erneuerung der Turmuhr**

Nach dem der Kirchturm endlich von Taubenkadavern und -kot gereinigt und der Zugang für die Vögel verschlossen wurde, kann das Anliegen des Kirchenvorstands in Angriff genommen werden, das Uhrwerk zu erneuern. Das bisherige Uhrwerk soll durch eine multifunktionale, digitale Hauptuhr ersetzt werden. So wird gewährleistet sein, dass man bei einem Blick auf den Turm der Bergkirche auch wahrnehmen kann, was „die Stunde geschlagen hat“.

### **Neue Tischdecken für das Gemeindehaus**

Nach dem im letzten Jahr die Vorhänge und die Kissen im Gemeindehaus erneuert wurden, wurden jetzt die ebenfalls in die Jahre gekommenen, teilweise erheblich verschlissenen Tischdecken auf Kosten des Fördervereins der Bergkirchengemeinde passend ersetzt. Besonderer Dank dafür gilt Frau Cornelia Gros-Stieglitz, die sich auch hier um verschiedene Angebote und letztendlich die Bestellung gekümmert hat.

### **Dankeschönabend für die ehrenamtlich Tätigen**

Der Kirchenvorstand und die beiden Pfarrer haben alle im letzten Jahr ehrenamtlich für die Bergkirchengemeinde tätigen Menschen am 02. Februar zu einem Dankeschönabend eingeladen. Nach dem gemeinsamen Besuch des Abendgottesdienstes, den unsere Pfarrer Helmut Peters und Markus Nett gemeinsam mit der anwesenden Gemeinde feierten, traf



man sich bei guter Atmosphäre und guten Gesprächen zum gemeinsamen Abendessen im Gemeindehaus. Pfarrer Helmut Peters dankte allen Anwesenden für Ihre engagierte ehrenamtliche Tätigkeit und betonte, dass ein Gemeindeleben wie das in der Bergkirchgemeinde nicht funktionieren würde, wenn nicht die vielen freiwilligen Menschen an vielen Stellen wie z.B. beim Kirchenkaffee, bei der Gestaltung des Bergkirchenfestes, beim Flohmarkt, beim Seniorennachmittag, in den verschiedenen Gremien der Gemeinde, usw. tatkräftig unterstützen würden. Zum Abschluss des Abends besuchte man gemeinsam eine Vorstellung der Kammerspiele.

Helmut Karst

## **Steht noch dahin**

Ob wir davonkommen ohne gefoltet zu werden,  
ob wir eines natürlichen Todes sterben,  
ob wir nicht wieder hungern, die Abfalleimer  
nach Kartoffelschalen durchsuchen,  
ob wir getrieben werden in Rudeln, wir haben's gesehen.  
Ob wir nicht noch die Zellenklopfsprache lernen,  
den Nächsten belauern, vom Nächsten belauert werden,  
und bei dem Wort Freiheit weinen müssen.  
Ob wir uns fortstehlen rechtzeitig auf ein weißes Bett  
oder zugrunde gehen am hundertfachen Atomblitz,  
ob wir es fertigbringen mit einer Hoffnung zu sterben,  
steht noch dahin, steht alles noch dahin.

Marie Luise Kaschnitz (1901 – 1974)

ausgewählt von Cornelia Gros-Stieglitz



## **Bergkirchenfest am Donnerstag, Sonntag dem 17. Mai 2020**

10.30 Uhr:

Musikalische Begrüßung: **Bläserkreis**

11 Uhr

**Familiengottesdienst**

ab 12 Uhr:

**Kinderprogramm** in der Kindertagesstätte und auf dem gesamten Gelände

**Flohmarkt** im Gemeindehaus

**Offener Jugendkeller** mit Tischkicker, Airhockey, Poolbillard etc.

13.30 Uhr:

**Bläserkreis der Bergkirche**

ab 14 Uhr:

**Live Musik mit den Pullies**

18.00 Uhr:

**Abschluss in der Kirche**

*Während des ganzen Festes erwartet die Gäste ein reichhaltiges Angebot an gepflegten Getränken, Gegrilltem und Vegetarischem, Kuchen vom Feinsten etc.*

*Und wie im letzten Jahr gilt: **Alles hat keinen Preis!***

*(d. h.: jede/r bestimmt selbst, wieviel Geld ihm das Essen und Trinken wert ist)*



## **Gründonnerstag in der Bergkirche: Feierabendmahl und kochende Männer**

Dass ich überhaupt Pfarrer geworden bin, hängt ganz entscheidend mit den gottesdienstlichen Erfahrungen zusammen, die ich als Jugendlicher in meiner damaligen Heimatgemeinde in Saarbrücken gemacht habe.

Ganz besonders eindrücklich sind mir da noch die Feierabendmahle zu Gründonnerstag in Erinnerung.

Das war Mitte der 70er Jahre in einer sehr traditionsbewussten Gemeinde schon ein echtes Wagnis, das der Pfarrer und die Kantorin da initiierten.

In der altehrwürdigen Schlosskirche saßen wir auf Papphockern im Altarraum, aßen die traditionellen Elemente des Passahmahls, sangen hebräische Lieder, hörten die Bibeltexte vom Passahmahl und vom letzten Mahl Jesu mit seinen Jüngern und feierten dann auch Abendmahl mit Fladenbrot und Tonbechern.

Ich hatte in meiner Konfirmandenzeit immer versucht, zu *verstehen*, was Abendmahl eigentlich ist – hier habe ich es *erfahren*. Und diese Erfahrung war für mich unendlich wertvoll.

Seit vielen Jahren feiern wir nun schon das Feierabendmahl am Gründonnerstag in der Bergkirche. Es ist schon aufwändig, unsere gute alte Bergkirche so herzurichten, dass wir an einem einladenden Tisch sitzen können, aber unser Küster *Volker Seip* ist ein Garant dafür, dass es funktioniert.

Und so laden wir auch dieses Jahr wieder ein zum

### ***Feierabendmahl am Gründonnerstag in der Bergkirche.***

Die Gegenwart Jesu in der Gemeinschaft erleben, das ist etwas Wunderbares.

***Am 9. April, um 19 Uhr*** ist es wieder soweit.



Unsere Jugenddelegierte **Michelle Putzek** und ich wollen versuchen, die bekannte biblische Szene vom letzten Abendmahl Jesu erfahrbar zu machen und in unsere Gegenwart sprechen zu lassen.



Eine lange, festlich gedeckte Tafel vor dem Altar, die versinnbildlicht, dass unser Herr Jesus mitfeiert; eine wunderbare Tafelmusik von Kantor **Christian Pfeifer** und, nicht zuletzt, köstliche Speisen, zubereitet von den „**Kochenden Männern**“. Die treffen sich um 16 Uhr im Gemeindehaus, um alles unter der fachkundigen Anleitung von Chefkoch **Jens Haker** vorzubereiten. Wer mit dazu kommen möchte, ist herzlich eingeladen; die Gruppe ist offen, und aus eigener Erfahrung kann ich sagen: das Kochen macht genau so viel Spaß wie das Essen.

*Markus Nett*



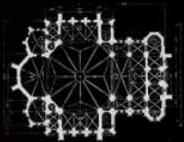
## **Gottesdienste und Veranstaltungen in der Bergkirchengemeinde von März bis Mai 2020**

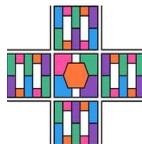
01. März	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der Kandidatin für die englischsprachige Projektstelle, Pfarrerin Hannah Crunbury, durch Dekan Dr. Mencke
08. März	11.00 Uhr	Ökumenischer Familiengottesdienst in der Altkatholischen, Friedenskirche, (Pfr. Peters u. a.)
	18.00 Uhr	Dinner Church (Pfrin. Gnatt)
11. März	15.00 Uhr	Nachmittag der Älteren Generation: Gesund im Alter
14. März	19.30 Uhr	Konzert: Scarlatti, Johannespassion
15. März	10.00 Uhr	Gottesdienst, (Pfr. Nett)
18. März	09.30 Uhr	Gottesdienst im Robert-Krekel-Haus (Pfr. Nett)
	15.30 Uhr	Gottesdienst im Kapellenstift (Pfr. Nett)
22. März	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst „Spürbar Sonntag“ (Pfr. Nett, Blockflötistin Alexandra Kraus)
28. März	17.00 Uhr	Krabbelgottesdienst (Pfr. Peters, Team)
29. März	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Peters)
05. April	11.00 Uhr	Englischer Gottesdienst (Pfrin. Gnatt)
	17.00 Uhr	Abendgottesdienst zu Palmsonntag, (Pfr. Nett)
08. April	15.00 Uhr	Nachmittag der Älteren Generation: Impressionen aus Australien (Volker Seip)
09. April	19.00 Uhr	Feierabendmahl zum Gründonnerstag (Pfr. Nett, Jugenddelegierte Michelle Putzek)
10. April	15.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zum Karfreitag (Pfr. Nett)
12. April	06.00 Uhr	Ostermorgenfeier (Pfrin. Gnatt, Pfr. Nett, Pfr. Peters, Küster Seip)
	10.00 Uhr	Osterfestgottesdienst mit Abendmahl unter Mitwirkung der Kantorei, (Pfr. Peters)
	18.00 Uhr	Dinner Church, (Pfrin. Gnatt)



13. April	11.30 Uhr	Familiengottesdienst zum Ostermontag, (Pfr. Peters, Team)
19. April	10.00 Uhr	Gottesdienst, (Pfr. Schmidt)
22. April	10.45 Uhr 15.30 Uhr	Gottesdienst im Robert-Krekel-Haus (Pfr. Nett) Gottesdienst im Kapellenstift (Pfr. Nett)
25. April	17.00 Uhr	Krabbelgottesdienst (Pfr. Peters, Team)
26. April	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Jubelkonfirmation (Pfr. Peters)
03. Mai	11.00 Uhr 17.00 Uhr	Englischer Gottesdienst (Pfrin. Gnatt) Abendgottesdienst, (Pfr. Nett)
10. Mai	10.00 Uhr 17.00 Uhr 18.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zum Sonntag Kantate mit Kantorei, (Pfr. Peters) Konzert „Violino senza Basso“ Dinner Church (Pfrin. Gnatt)
13. Mai	14.00 Uhr	Halbtagesausflug der Senioren in den Rheingau
17. Mai		<b>BERGKIRCHENFEST</b>
	11.00 Uhr	Gemeinsamer Festgottesdienst (Pfr. Nett, Pfr. Peters, Pfr. Schmidt)
20. Mai	10.45 Uhr 15.30 Uhr	Gottesdienst im Robert-Krekel-Haus (Pfr. Nett) Gottesdienst im Kapellenstift (Pfr. Nett)
21. Mai	17.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst im Freien zum Himmelfahrtsfest, an der Kreuzkirche, (Pfr. Schmidt)
24. Mai	10.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden mit Abendmahl, (Pfr. Nett, Konfi-Team)
30. Mai	17.00 Uhr	Krabbelgottesdienst (Pfr. Peters, Team)
31. Mai	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zum Pfingstsonntag, (Pfr. Peters)

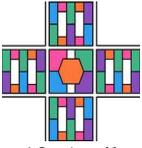
Nach den Gottesdiensten sind Sie herzlich zum Kirchencafé eingeladen.  
Die Kinderkapelle ist zu allen Gottesdiensten für die Kinder geöffnet.





## **Gottesdienste der Kreuzkirche März bis Mai 2010**

23. Februar	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Reimpredigt Hommage an Eugen Roth (125. Gb.) zur Fassennacht Pfr. Schmidt
01. März	10.00 Uhr 11.15 Uhr	Gottesdienst zur Ausstellungseröffnung, Pfr. Schmidt Vernissage
Mi., 04. März	19.00 Uhr	Jugendandacht „Bewunderung und Bewahrung der Schöpfung“ – Eine kritische Auseinandersetzung mit „Fridays for Future!“ KK, Konfiteam; Pfr. Schmidt“
08. März	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Gemeindebrunch Pfr. Schmidt
15. März	11.00 Uhr 18.00 Uhr	Kindergottesdienst: Mose und die Geschichte vom Wasser im Felsen, Team, Pfr. Schmidt Abendgottesdienst, Pfr. Nett
22. März	10.00 Uhr	Gottesdienst „Spürbar Sonntag“, Pfr. Schmidt
29. März	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Schmidt
Sa. 04. April	18.00 Uhr	Passionskonzert
05. April	10.00 Uhr 17.00 Uhr	Gottesdienst „Die Jesumethode“ Fr. Stuffer-Buhr, Pfr. Ralf Schmidt Konzert Hildegard Ender
09. April	19.00 Uhr	Gottesdienst mit Agapefeier, Pfr. Schmidt
10. April	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst, Pfr. Nett
11. April	23.00 Uhr	Feier der Osternacht mit Schola und Taufe, Pfr. Schmidt
12. April	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Schmidt
13. April	10.15 Uhr	Ostergottesdienst im Wichernstift, Pfr. Peters



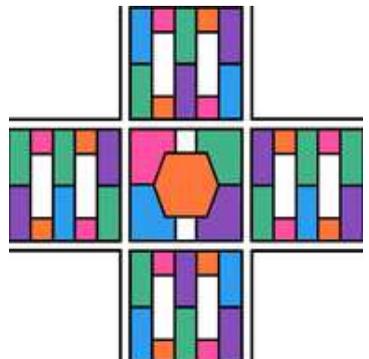
19. April	18.00 Uhr	Abendgottesdienst, Stellv. Dekan Pfr. Welsch
26. April	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Jubelkonfirmation, Pfr. Schmidt
03. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Nett
10. Mai	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Singgruppe und Gemeindebrunch, Team / Pfr. Schmidt
17. Mai	11.00 Uhr	Kindergottesdienst mit „Kuscheltieren“, Team
	11.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst zum Gemeindefest in der Bergkirche, Pfr. Nett, Pfr. Peters Pfr. Schmidt
Do. 21. Mai	17.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst im Freien zum Himmelfahrtsfest, Pfr. Schmidt
24. Mai	10.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden, Pfr. Schmidt
31. Mai	10.00 Uhr	Literaturgottesdienst „Der kleine Prinz“ mit Taufe und Abendmahl, Pfr. Schmidt

### Senioren-gottesdienste der Kreuzkirche – März bis Mai

Wichernstift (Walkmühlstr. 53) mittwochs um 10.30 Uhr: 4. März, 1. April, 6. Mai, Pfr. Nett

Blindenheim (Riederbergstr. 35-37) freitags um 10.30 Uhr: 27. März, 24. April, 29. Mai, Pfr. Nett

Nach den Gottesdiensten sind Sie zum Gespräch bei einer Tasse Kaffee oder Tee eingeladen.





**Die Redaktion wünscht allen Menschen  
ein gesegnetes Osterfest!**



## Cathrin à Paris – la deuxième...

Jetzt ist schon fast ein halbes Jahr vergangen

Auf den ersten Blick funktionieren die Dinge hier in Frankreich wie in Deutschland. Aber, wer näher herangeht und die Stadt etwas auf sich wirken lässt, dem werden ein paar Unterschiede zu der deutschen Sicht der Dinge auffallen.

Im Folgenden möchte ich euch von ein paar Unterschieden erzählen, die mir so aufgefallen sind.



Zum Beispiel wird Weihnachten bei meiner Gastfamilie anders gefeiert, als ich es gewohnt bin. Am Abend des 24. Dezember gab es nicht wie bei uns ein großes Essen und die Bescherung, „nur“ ein normales Abendessen. Wobei das „normale“ Mittag- und Abendessen für deutsche Verhältnisse auch schon sehr

groß ist. Es besteht normalerweise aus Vor- und Hauptspeise, anschließend gibt es Käse oder ein anderes Milchprodukt und zum Schluss noch etwas Süßes wie Obst, Kuchen oder Pudding. Nach dem Essen wird Kaffee oder Tee getrunken.

Die Bescherung folgte dann am Morgen des 25. Dezember, das große Familienessen am selbigen Mittag. Da wir zu Weihnachten einen jungen Flüchtling aus Mali zu Gast hatten, aßen wir am Abend afrikanische Spezialitäten.



Silvester wird in Frankreich ebenfalls anders gefeiert als ich es gewohnt bin. Wir haben uns am frühen Abend im Centre getroffen und einen Gottesdienst gefeiert. Soweit- so normal. Dann gingen aber nicht alle wieder nach Hause, sondern etwa 25 Gottesdienstbesucher blieben im Centre und brachten ihre hausgemachten und mitgebrachten Speisen zum Buffet. Auf so einem französischen Buffet findet man allerlei Leckereien wie Quiches, Madeleines, hausgemachte Flamm- und Obsttorten außerdem Wein, Baguette und jede Menge Käse,

Über all diesen Leckereien hätten wir fast den Countdown zum Jahresende verpasst. Nachdem zwei andere Feierwütige und ich dann um kurz nach Mitternacht anfangen anzustoßen, fielen die restlichen Franzosen begeistert mit ein. Wir waren also mal wieder spät dran – wie eigentlich fast immer.

Im Frankreich sind Feuerwerke übrigens verboten. Kein ungeordnetes Geböller mit jeder Menge Dreck am nächsten Morgen. Irgendwie war ich aber gar nicht traurig darum...

Wenn man sich in Frankreich mit jemandem verabredet, dann muss man auf jeden Fall mindestens 15 Minuten zusätzlich einplanen, weil man in Frankreich (außer zur Arbeit) immer das akademische Viertel später kommt. Diese Gewohnheit wird auf jeden Fall etwas sein, was mir schwerfallen wird, wieder abzulegen, wenn ich wieder in Deutschland bin.



Eine weitere Ange-  
wohnheit der Franzosen ist (zumindest aus meiner Sicht) so wenig wie möglich zu organisieren. Es wird zwar immer ein Termin ausgemacht, aber jeder tut immer irgendetwas. Keiner organisiert etwas, aber am Ende klappt das Vorhaben dann doch immer irgendwie...



Frankreich ist zwar bekannt für gutes Essen, aber wie gut die Lebensmittel hier wirklich sind merkt man erst, wenn man hier einmal auf einem Markt spazieren geht. Dort findet man Obst, Gemüse, Brot, Käse und alles was man sich so vorstellen kann in allerbesten Qualität.

Einige Dinge haben sich für mich aber auch kaum bis gar nicht geändert.

Beispielsweise fahre ich hier noch mehr mit dem Fahrrad als in Deutschland.

Ich betreibe sehr viel Kinder- und Jugendarbeit und singe hier auch in mehreren Chören.

Soweit, so gut. Bis zum nächsten Gemeindebrief!

Ihre Cathrin Haagn



## Kinderkirchentag am 29. März 2020

Einen ganzen Sonntag haben Kinder unserer Gemeinde die Möglichkeit, gemeinsam mit Kindern aus anderen Wiesbadener Gemeinden ihren eigenen Kinderkirchentag zu erleben.

Der Tag beginnt am 29. März mit einem Gottesdienst. Anschließend werden Spiele und Workshops rund um ein Thema angeboten.

Ein kreativer Tag mit Spielen und Spaß erwartet die Vier- bis Zwölfjährigen und natürlich möchten wir auch von der Bergkirche mit einer Delegation daran teilnehmen. Die Kinder erleben ihren eigenen liebevoll vorbereiteten Kirchentag, an dem sie selbstständig teilnehmen.

Wir freuen uns, wenn du dabei bist! Selbstverständlich können auch die Familien mitkommen.

Der Kinderkirchentag findet in der Evangelische Thomaskirche in der Richard-Wagner-Str. 88, in 65193 Wiesbaden statt. Die genaue Uhrzeit stand bei Redaktionsschluss leider noch nicht fest, aber auf unserer

Internetseite oder der Seite

des Stadtjugendpfarramtes  
<https://www.stajupfa.de/kinderkirchentag-2020/>

können Ihr demnächst mehr erfahren.

Anmeldung bitte in unserem Gemeindebüro.





## Spürbar Sonntag

Was soll das denn? - werden sich viele fragen. Spürbar Sonntag? Nun, die Idee ist ganz einfach. Irgendwie muss man diesen besonderen Tag feiern, wenn er spürbar sein soll oder für die neue Woche Spuren hinterlassen soll. Für manchen mag dieser Tag spürbar erholsamer sein, weil man ausschlafen kann. Andere erfreuen sich vielleicht an einem Familienfrühstück.

Wieder ein anderer macht vielleicht am Sonntag Sport.

Dies alles ist auch sonntäglich. Wir glauben allerdings, dass am Sonntag noch eine andere Seite des Menschen zum Klingen kommen kann. Der Mensch in seiner Beziehung zur

Quelle des Lebens, zu Gott! Erquickung für Leib, Seele und Geist – das ist eben noch etwas anderes (Siehe Leitartikel: Hier bin ich Mensch, hier darf ichs sein). Wer zum Gottesdienst geht, wird nicht selten ganz tief in der Seele angesprochen, getröstet und erquickt. Diese beglückende Erfahrung mit einander teilen – das ist die Idee des Spürbar Sonntag.

Vielleicht haben Sie ja Lust, sich ganz „old school“ per Postkarte mit jemandem zum Gottesdienst in der Bergkirche zu verabreden oder nach einem Gottesdienst einen beglückenden Gedanken mit jemandem zu teilen. Ein guter Sonntag ist dafür – wie jeder Sonntag – der 22.3.2020 um 10 Uhr in der Bergkirche. Ein Gottesdienst mit feierlicher Liturgie, einer bewegenden Predigt und wunderbarer Blockflötenmusik mit Alexander Kraus.

*Helmut Peters.*



## **The English Community Project 2020 in der Bergkirche!**

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass der Kirchenvorstand der Bergkirche im Januar einstimmig entschieden hat, dass das englische Gemeinschaftsprojekt weiterhin zu Gast in der Bergkirche angesiedelt sein wird. Dies ist ein großartiger Moment für uns. Im Laufe dieser Jahre fühlen wir uns als Teil der Bergkirchenlandschaft. Einige unserer englischsprachigen Anbeter nehmen auch in den deutschen Gottesdiensten teil. Ebenso neugierig werden und bleiben immer mehr deutsche Newcomer. Ein Paar gab zu, dass ihr Englisch begrenzt ist, aber der herzliche Empfang, die schöne Musik, die herausfordernden Perspektiven auf die Bibel (die Predigt wird immer ins Deutsche übersetzt) und die allgemeine „Stimmung“ lassen sie zurückkehren wollen. Die Bergkirche pflegt eine solche Stimmung und wir sind dankbar, dass wir dazu beitragen können. Da immer mehr englischsprachige internationale Menschen in dieses Gebiet ziehen, sind wir in der Lage, sie willkommen zu heißen.

Zusätzlich zu unserem ersten Sonntagsgottesdienst um 11:00 Uhr und der zweite Sonntagsgottesdienstkirche um 18:00 Uhr in der Gemeindehausküche wir freuen uns auf zwei wunderbare Musikveranstaltungen:



Donnerstag, 16. April  
19:30 im Foyer des  
Staatstheaters  
Wiesbaden  
"Leonard Bernstein -  
Seine Lieder".  
Kartenverkauf an der  
Theaterkasse.

Donnerstag, 23. April



20:00 Uhr - Die beliebte Singer / Songwriterin SONiA Rutstein bringt ihre Tour „LOVE OUT LOUD!“ In die Bergkirche. Tickets im Tourist Büro Marktplatz 12, über die SONiA-Website und an der Tür.

## **Konfirmationsjubiläen am 26. April 2020**

Am 26.4.2020 feiert die Bergkirchengemeinde um 10 Uhr einen festlichen Abendmahlsgottesdienst zum Konfirmationsjubiläum mit Pfarrer Helmut Peters. Wer vor 50, 60 oder 75 Jahren konfirmiert wurde – gleich ob in der Bergkirche oder irgendwo anders - ist herzlich eingeladen, im Gottesdienst dieses besondere Jubiläum zu feiern. Bitte melden Sie sich dazu bis spätestens 30. März unter Angabe Ihres Namens und Geburtsnamens an, damit das Gemeindebüro die Urkunden erstellen kann. Teilen Sie uns dazu bitte auch Ihren Konfirmationsspruch mit!

Am 30. März um 17 Uhr lädt Sie Pfarrer Peters in die Gemeindehausküche ein, um bei einem Gläschen Wein die alten Konfirmandenzeiten aufleben zu lassen und den Gottesdienst vorzubereiten.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie mit Ihren Lieben herzlich zu einem kleinen Empfang vor der Kirche willkommen!

**Anmeldung bis 30.3.2020 im Gemeindebüro**

**Vortreffen mit Pfarrer Helmut Peters am 30.3. um 17 Uhr im Gemeindehaus**

## **Konfirmandengruppe recherchiert jüdische Schicksale**

Ende Januar traf sich unsere Konfirmandengruppe an einem Samstag im Gemeindehaus, um zusammen mit Frau Naumann-Götting vom Aktiven



Museum Spiegelgasse das Schicksal einer jüdischen Mitbürgerin zu recherchieren, die einst vor ihrer Vertreibung und Ermordung im Konzentrationslager in unserem Viertel gewohnt hat.

Aus den vielen Aktenblättern ergab sich ein lebendiges Bild von Elisabeth Altmann, die in den 30er Jahren in der Taunusstraße 23 wohnte. 1942 wurde sie ins KZ Theresienstadt deportiert, wo sie im Januar 1944 zu Tode kam.

Von ihrem Schicksal erzählt das von den Konfirmandinnen und Konfirmanden erstellte Erinnerungsblatt, das am Dienstag, dem 3. März um 12 Uhr im Erinnerungsraum des Wiesbadener Rathauses (Erdgeschoss rechts) präsentiert wird.

Die Veranstaltung ist öffentlich, alle sind dazu eingeladen.

Im Lauf des Jahres wird vor dem Haus Taunusstraße 23 ein Stolperstein für Elisabeth Altmann verlegt werden, für den unsere Konfirmandengruppe ebenfalls die Patenschaft übernommen hat.

Diese Erinnerungsarbeit soll dazu beitragen, dass Menschen niemals wieder ein solches grauenvolles Unrecht angetan wird, wie es Elisabeth Altmann und weiteren sechs Millionen Jüdinnen und Juden widerfahren ist.

*Markus Nett*

## **Neuer Konfirmandenkurs**

Die Konfirmation 2021 steht schon fest: Jugendliche, die nach den Sommerferien 2020 in die 8. Klasse kommen und 13/14 Jahre alt werden, sind herzlich eingeladen am 30.5.2021 ihre Konfirmation in der Bergkirche zu feiern.

Für den neuen Kurs gibt es einen **Informations- und Anmeldeabend am 26.5.2020** um 19 Uhr im Gemeindehaus. Dazu bitte das Stammbuch mitbringen! Eingeladen sind auch Jugendliche, die noch nicht getauft sind. Sie werden mit dem Kurs auf ihre Taufe im Lauf des Jahres vorbereitet und dann mit den anderen im Mai 2021 konfirmiert. Und



selbstverständlich sind auch Freundinnen und Freunde im selben Alter bei uns genau richtig!

Die erste Konfirmandenstunde wird am 16.6.2020 um 17 Uhr im Gemeindehaus stattfinden - dann jeweils dienstags um 17 Uhr außer in den Ferien. Anschließend ist bei Interesse Jugendtreff. Den neuen Kurs leitet Pfarrer Helmut Peters mit einem Team aus Jugendlichen und Kirchenvorsteherinnen.

## **Halbtagesausflug der Senioren am 13. Mai: Zu den lieblichen Hügeln des Rheingaus**

Sozusagen vor unserer Haustür liegt eine wunderbare Landschaft, in der Andere Urlaub machen: der Rheingau.

Unser diesjähriger Halbtagesausflug der Senioren 13. Mai führt uns mitten hinein in die grünen Rebhügel.

Wir werden Assmannshäuser, Rudesheimer und Lorchhäuser Weinberge ansteuern und dort vor Ort den edlen Rebensaft verkosten.

Hierbei wird uns das Winzerehepaar Ursula und Klaus König, in deren Wingerten wir schon zweimal mit unseren Konfirmanden zur Lese waren, sachkundig führen.

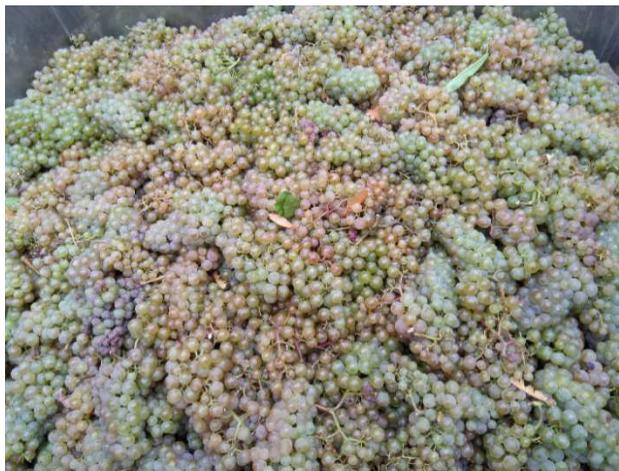
Weite Wegstrecken zu Fuß sind hier aber nicht zu bewältigen, keine Bange.

Zum Abschluss werden wir im Weingut König eine zünftige Winzervesper genießen.

Abfahrt ist um 14 Uhr vom Hof der Bergkirche, zurück werden wir gegen 18.30 Uhr sein.

Anmeldung bitte im Gemeindebüro (Tel. 0611-524300).

*Markus Nett*





## **Liebe Gemeindemitglieder,**

zunächst wünsche ich Ihnen allen noch ein glückliches und gesundes Jahr 2020!

Das Jahr 2020 begann in der KiTa so, wie das Jahr 2019 geendet ist: turbulent.

Wie Sie vielleicht der regionalen Presse entnommen haben, ist die KiTa Ev. Bergkirche zum 01.02.2020 um eine Krippengruppe aus der Ringkirchengemeinde gewachsen.

Zu unserem großen Glück ging mit dem Wechsel von sieben Krippen- und einem Elementarkind auch der Wechsel des gesamten Personals der Gruppe einher. Das stellt uns vor die außergewöhnliche Situation, dass wir eine komplette Gruppe in das Haus integrieren dürfen. Die Kolleg\*innen aus beiden Teams sind bereits auf dem Weg, zu einem Team zu werden, die Kinder der Gruppe (Sternschnuppen) kommen schon wie selbstverständlich in der Einrichtung an. Auch die Eltern kommen meiner Beobachtung nach gerne „den Berg hinauf“, auch wenn der weitere Anfahrtsweg eine neue Organisation der innerfamiliären Abläufe nach sich zieht.

Ich persönlich freue mich auf die spannende Zeit des Zusammenwachsens und darauf, was aus den Gegebenheiten wachsen kann.

Auf diesem Wege möchte ich nochmals meinen großen Dank allen Beteiligten aussprechen, die uns auf unserem Wege unterstützt haben und auch weiter unterstützen werden.

Herzlichst,

Ihr Markus Gisart





### **Bildnachweis:**

Titelseite, Seite 29

Seite 4

Seite 5

Seiten 13, 27

Seite 18

Seiten 19-21

Seite 24

Jens Haker

Helmut Peters

Christian Pfeifer

Markus Nett

Vibeke Nett

Cathrin Haag

Rosalind Gnatt

### **Impressum**

„**Um Himmels Willen**“ ist der Gemeindebrief der Evangelischen Bergkirche Wiesbaden. Er wird kostenlos im Gemeindebezirk an alle evangelischen Haushalte verteilt.

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelischen Bergkirche Wiesbaden

V.i.S.d.P.: Cornelia Gros-Stieglitz, Jens Haker, Pfr Markus Nett, Herbert Schmidt, Dani Terbuyken.

Redaktion: Lehrstraße 6, Telefon: 52 43 00, E-Mail: [redaktion@bergkirche.de](mailto:redaktion@bergkirche.de)

Kollektenkonto: Wiesbadener Volksbank, Konto: 850 705, BLZ: 510 900 00

**Konto des Fördervereins der Evangelischen Bergkirche Wiesbaden:**

**Commerzbank Ffm IBAN: DE21 5008 0000 0163 6340 00; BIC: DRESDEFFXXX**

Druck: Gemeindebriefdruckerei.de. - Auflage: 3.000 Exemplare.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos o. ä. übernimmt die Redaktion keine Haftung.



**Pfarrbezirk I:**

*Pfarrer Helmut Peters*  
Riederbergstr. 64, 65195 WI  
Tel.: 0173 / 3 40 19 02  
E-Mail: h.peters@bergkirche.de

**Pfarrbezirk II:**

*Pfarrer Markus Nett*  
Lehrstr. 8, 65183 WI, Tel.: 5 31 94 23  
E-Mail: m.nett@bergkirche.de

**Pfarramt  
Kreuzkirche:**

*Pfarrer Ralf Schmidt*  
Walkmühlaltanlagen 1, 65195 WI  
4 50 49 80,  
E-Mail: ev.kreuzkirchengemeinde.wiesbaden@ekhn-net.de

**Projektstelle für  
englischsprachige  
Dienste**

*Pfarrerin Rosalind Gnatt*  
Tel.: 0 15 25 - 3 90 02 62  
E-Mail: r.gnatt@bergkirche.de

**Kirchenmusik:**

*Kantor Christian Pfeifer*  
Lehrstr. 6, 65183 WI, Tel.: 52 65 21  
E-Mail: kirchenmusik@bergkirche.de

**Kindertagesstätte:**

*Markus Gisart*  
Steingasse 7 – 9, 65183 WI, Tel.: 52 25 46  
E-Mail: kita@bergkirche.de

**Gemeindebüro,  
Küsterei:****Bürozeiten:**

*Irene Mörtel, Küster Volker Seip*  
Lehrstr. 6, 65183 WI  
Mo., Mi. + Fr. 08.30 Uhr - 12.30 Uhr  
Tel.: 52 43 00, Fax: 2 04 63 16  
E-Mail: info@bergkirche.de

**Vorsitzender des  
Kirchenvorstandes:**

*Helmut Karst*  
Tel.: 56 46 22  
E-Mail: h.karst@bergkirche.de



## Regelmäßige Veranstaltungen

<b>Sonntag</b>	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Bergkirche (2. – 5. Sonntag im Monat)
	11.00 Uhr	Sanctuary Worship (1st Sunday of the month)
	17.00 Uhr	Gottesdienst in der Bergkirche (1. Sonntag im Monat)
	18.00 Uhr	Dinner Church (2nd Sunday of the month)
<b>Montag</b>	15.30 Uhr	Bunter Kaffeeklatsch, Küche (4. Montag im Monat)
	19.00 Uhr	Literaturkreis, einmal monatlich. Termine finden Sie auf unserer Homepage.
<b>Dienstag</b>	09.30 Uhr	Senioren-Gymnastik Franz-von-Bernus-Saal
	15.30 Uhr	Konfirmandenunterricht Hans-Buttersack-Saal
<b>Mittwoch</b>	15.00 Uhr	Nachmittag der älteren Generation Hans-Buttersack-Saal am 2. Mittwoch im Monat
	17.00 Uhr	Bibelkreis Gemeindeküche
	19.45 Uhr	Kantorei Franz-von-Bernus-Saal
<b>Donnerstag</b>	18.00 Uhr	Bläserkreis Franz-von-Bernus-Saal
	19.30 Uhr	Hauskreis, Heinrich-Vömel-Saal (2. und 4. Donnerstag des Monats)
<b>Samstag</b>	17.00 Uhr	„Krabbelgottesdienst“ in der Bergkirche am letzten Samstag im Monat

weitere Termine finden Sie im Internet und auf unserer Facebook-Seite  
[www.bergkirche.de](http://www.bergkirche.de) | [www.facebook.com/bergkirche.wiesbaden](https://www.facebook.com/bergkirche.wiesbaden)

# Mitarbeiter der Bergkirche

Finde die versteckten Namen in den Buchstaben (Die Namen haben keine Leerzeichen)



R	N	O	C	S	G	T	Y	I	V	R	W	W	L	D	G	N	W	F
S	X	C	I	U	F	S	F	Q	U	L	I	T	M	Q	X	S	C	A
P	Y	P	A	W	X	M	S	L	A	V	X	J	A	Y	N	J	S	C
B	S	O	U	B	N	A	B	J	T	R	O	U	R	M	M	G	T	H
P	O	B	V	N	R	R	D	S	H	S	K	W	K	C	G	Z	I	R
S	X	K	B	Q	O	K	Q	I	O	P	W	G	U	B	Z	D	R	I
N	Z	V	Y	Q	C	U	M	E	F	U	U	U	S	H	J	I	E	S
R	R	O	W	R	O	S	A	L	I	N	D	G	N	A	T	T	N	T
G	F	L	P	D	F	G	J	Y	X	G	P	Y	E	J	R	F	E	I
B	I	K	F	T	D	I	D	D	L	P	W	P	T	F	Y	P	M	A
X	M	E	F	B	Z	S	P	Y	S	Z	N	R	T	X	X	R	O	N
Q	Y	R	Y	N	J	A	W	T	T	L	O	P	O	N	E	J	E	P
X	S	S	L	S	Z	R	M	I	J	M	J	H	K	G	V	J	R	F
F	T	E	K	B	M	T	G	D	I	A	M	V	Q	W	C	J	T	E
U	Q	I	S	H	E	L	M	U	T	K	A	R	S	T	A	I	E	I
O	E	P	N	F	S	L	W	S	S	L	C	K	E	P	D	T	L	F
D	E	E	B	J	H	E	L	M	U	T	P	E	T	E	R	S	C	E
B	P	I	K	X	Y	W	S	H	B	I	Y	L	G	T	H	L	U	R
P	S	N	I	T	L	I	Q	X	E	W	K	Y	Z	O	A	L	U	A

Diese Namen müsst Ihr finden:

Markus Gisart

Rosalind Gnatt

Helmut Karst

Irene Mörtel

Markus Nett

Helmut Peters

Christian Pfeifer

Volker Seip